Nacht der Lichtkunst: Reise mit dem Lichtbus auf die Bergehalden

Am Samstag, 26. November 2016, wird die Hellweg Region zum Lichtkunsterlebnis! Bergkamen ist natürlich mit dabei. Im Angebot sind zwei geführte Bustouren ab Rathaus. Dazu gibt es zusätzlich einen Shuttle-Service auf die Bergehalde ebenfalls ab Rathaus.



Alle Lichtkunststädte der Region begehen gemeinsam ab 17 Uhr **den Tag der Lichtkunst** mit Aktionen vor Ort, geführten Bustouren zwischen „Zwillingsstädten“ oder als Familienlichtreise ab Intern. Lichtkunstzentrum Unna nach Bönen und Bergkamen. Zwischen Bergkamen und der Nachbarstadt Lünen wird es um 16.30 Uhr und um 19.45 Uhr eine spannende Tour mit dem Lichtkunstbus geben, zu der das Bergkamener Kulturreferat herzlich einlädt.

Spannende Fahrt mit dem Lichtkunstbus über die Bergehalde Großes Holz bis zur Bastion als erster Station: Die „white people“ geleiten die Teilnehmer von hier zum Lichtkunstwerk „Impuls Bergkamen“ der Brüder Maik und Dirk Löbbert. 13.300 funkelnde LED Leuchten auf der 33 m hohen weithin sichtbaren und pulsierenden Stele bieten bereits einen unvergleichbaren Eindruck. An diesem Abend wird er noch begleitet von einer 10-minütigen Lichtkunst-Tanzerformance mit Daniel Medeiros (Brasilien), Yara Eid und Lena Rabe, Folkwang Universität der Künste, Essen, die im Rahmen des Hellweg Projekts „Licht und Tanz“ stattfindet.

Weitere Überraschungen werden nicht ausgeschlossen. **Festes Schuhwerk und eine Taschenlampe sollten mitgebracht werden!**

Entlang einzelner Lichtkunstwerke in Bergkamen geht es anschließend

weiter zum Rathaus in Lünen. Dort geht es in hoch hinaus über die Dächer Lünens in die 14. Etage des Rathauses, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Von dort zu sehen sind die Lichtkunstobjekte in der Stadt Lünen.

Kosten: VVK 10.90, keine Ermäßigung!

Shuttleservice ab 17 Uhr ab Busbahnhof /Rathausplatz1 für Besucher/innen, die nur die Bergehalde Großes Holz besuchen möchten.

Bustour Bergkamen – Lünen

Mit Führungen durch Klaus Holzer

Tour 1

16:30 Uhr Start ab Rathaus Bergkamen
16:50 Uhr Ankunft Haltestelle unterhalb des Plateau
17:10 Uhr Ankunft nach Fußmarsch am Plateau/Reichung von Leuchtgetränken
17:15 Uhr TANZLICHTER (10-15 Min.)
17:40 Uhr Abgang zur Haltestelle
17:55 Uhr Abfahrt nach Lünen
18:10 Uhr Ankunft Rathaus Lünen
18:20 Uhr Lichtkunstvorstellung
18:50 Uhr Abfahrt Rathaus Lünen
19:10 Uhr Ankunft Rathaus Bergkamen

Tour 2

19:45 Uhr Start ab Rathaus Bergkamen
20:05 Uhr Ankunft Haltestelle unterhalb des Plateau
20:25 Uhr Ankunft nach Fußmarsch am Plateau/Reichung von Leuchtgetränken
20:30 Uhr TANZLICHTER (10-15 Min.)
20:55 Uhr Abgang zur Haltestelle
21:10 Uhr Abfahrt nach Lünen
21:25 Uhr Ankunft Rathaus Lünen
21:35 Uhr Lichtkunstvorstellung
22:05 Uhr Abfahrt Rathaus Lünen

22:25 Uhr Ankunft Rathaus Bergkamen

Feuerwehr holt Patientin von außen mit dem Teleskopmast aus dem Dachgeschoss

Am Freitagmorgen wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen zur Unterstützung des Rettungsdienstes gerufen. Der Einsatzort war an der Töddinghauser Straße.



Der Teleskopmast der Löschgruppe Oberaden war am Freitagmorgen bei einem Krankentransport an der Töddinghauser Straße im Einsatz. Foto: Feuerwehr Bergkamen

Bedingt durch einen sehr engen Treppenraum hatte sich die Rettungskräfteentschieden, die erkrankte Person aus dem Dachgeschoss von außen über das bei der Löschgruppe Oberaden stationierte Hubrettungsfahrzeug zu bergen. Bevor die

eigentliche Rettung erfolgen konnte, wurde von den Feuerwehrmännern ein Dachfenster demontiert um an die Einsatzstelle zu kommen.

Zum Einsatz kamen neben dem Teleskopmast noch ein weitere Löschfahrzeug der Löschgruppe Oberaden. Die Rettung verlief reibungslos und die Patientin konnte nach erreichen des Bodens dem Notarzt und dem Rettungsdienst übergeben werden. Der Transport zum Krankenhaus erfolgte anschließend ganz normal in einem Rettungswagen. „Parallel dazu wurde das Dachfenster natürlich wieder „eingebaut“, berichtet Stadtbrandmeister Dietmar Luft.

Wohnungseinbruchsradar: Täter machen diesmal einen weiten Bogen um Bergkamen

Die Polizei hat jetzt den jüngsten Wohnungseinbruchsradar vorgelegt. Demnach haben die Täter in den sieben Tagen vom 11. bis 18. November um Bergkamen einen weiten Bogen gemacht. In der Vorwoche gab es hier sieben Einbrüche, was unter unseren Lesern zu heftigen Reaktionen führte.

Arg erwischt hat es diesmal die kleine Nachbargemeinde Bönen. Dort schlugen die Einbrecher gleich neun Mal zu. Besonders aktiv waren sie wieder in Unna und Schwerte mit jeweils sieben Wohnungseinbrüchen.

Dies alles spricht dafür, dass zurzeit weiter international agierende Einbrecherbanden unterwegs sind, die die Autobahnzufahrten für eine schnelle anreise und für die anschließende Flucht nutzen



Lust auf Fortbildung – Die VHS Bergkamen hat noch freie Plätze

Bei der Bergkamener Volkshochschule gibt es noch einige freie Plätze, bei denen noch Anmeldungen Möglich sind.

Digitale Bildbearbeitung mit GIMP 2.8 – Aufbaukurs

Das kostenlose Bildbearbeitungsprogramm GIMP ist in aller Munde und erfreut sich einer großen Fangemeinde. Nutzer, die mit den Grundanwendungen von GIMP vertraut sind, können in einem Aufbaukurs bei der VHS Bergkamen ihre Kenntnisse erweitern. „Behandelt werden die Arbeit mit Ebenen und Ebenenmasken sowie das gezielte Schärfen und Methoden zur

Objektfreistellung. An vielen Bildbeispielen wird das Erlernte im Kurs ausgiebig geübt“, so der Dozent Bernd Falkenberg. Der Kurs mit der Kursnummer 5306 beginnt am Mittwoch den 23.11.16, findet 3 Mal von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr statt und kostet 36,80 €.

Fotografie mit dem Blitzlicht

Wann und wie setze ich das Blitzlicht ein? Sind Ihnen Begriffe wie Leitzahl, TTL-Blitz oder Blitzen auf den 2. Verschlussvorhang geläufig? In diesem kleinen VHS – Workshop setzen sich die Teilnehmer mit der Technik auseinander und wenden das erworbene Wissen auch in diversen Übungen an. Der Workshop findet am Freitag, 25.11. von 18.00 bis 21.15 Uhr und am Samstag, 26.11. von 9.00 bis 14.00 Uhr im VHS Gebäude „Treffpunkt“ statt. Der Kurs mit der Nummer 5303 kostet 23,00 €. Zum Workshop sollten die Teilnehmer Ihre Kamera und – falls vorhanden – einen Aufsteckblitz mitbringen

MBSR Tag in der VHS Bergkamen

Am 26.11.16 ist es wieder soweit: „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ in der VHS Bergkamen. „Kenner“ dieser Methode wissen um die Wirkung auf die Gesundheit, die in wissenschaftlichen Studien nachgewiesen wurde, wie z.B. besserer Schlaf, Stärkung des Immunsystems, mehr Gelassenheit und Lebensfreude. In diesem Workshop, der am Samstag von 9.15 Uhr bis 16.30 Uhr im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ stattfindet, lernen die Teilnehmer nach einer theoretischen Einführung die Methode in praktischen Übungen kennen. Im Mittelpunkt dieses Tages stehen die intensive und systematische Schulung achtsamer Körperwahrnehmung, Übungen aus dem Hatha-Yoga und Achtsamkeitsmeditation. Der Workshop kostet 32,00 Euro.

Für alle Kurse ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im

Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.

Knusperhaus-Basteln bei Röttger



Das Garten-Center Röttger lädt alle Kinder zum Knusperhaus-Basteln ein.

Im Rahmen der Adventausstellung können am Sonntag, 20. November, ab 11Uhr Kinder ein Knusperhaus basteln. Die Aktion ist gratis.

BAföG-Sprechstunde: Finanziell abgesichert zum Studienstart

Studieninteressierten stellt sich oft die Frage: „Welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es während des Studiums?“ Ein Weg bietet die Regelung durch das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Ursula Niebrügge vom Studierendenwerk Münster lädt am 29. November zur Sprechstunde in die Bismarckstraße 2 ins Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Hamm ein. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Durch die Regelung des BAföG wird vielen jungen Erwachsenen ein Studium ermöglicht. In der Sprechstunde informiert Ursula Niebrügge umfassend über diese Regelung. Was ist BAföG? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Die Sprechstunde richtet sich an junge Studieninteressierte und deren Eltern. Um Familien bei der Planung der Studienfinanzierung zu unterstützen, kann unverbindlich eine mögliche finanzielle Unterstützung berechnet werden. Dazu werden die Einkommensnachweise der Eltern des vorletzten Jahres vor Antragstellung benötigt. Im günstigsten Fall sollte dies der Einkommenssteuerbescheid 2015 sein, um für das kommende Jahr eine vorläufige Berechnung zu erstellen.
Besonders durch die BAföG Reform zum aktuellen Wintersemester konnte vielen Studierenden das BAföG bewilligt, und damit ein Studium ermöglicht werden. Für die Sprechstunden ist eine

Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 02381/910-1001, per E-Mail (hamm.biz@arbeitsagentur.de) oder persönlich im BiZ erforderlich.

Bürgermeister zeichnet Rainer Friedrich Geschwind und Marc-Oliver Deiting für ihr ehrenamtliches Engagement aus

Am 4. November verlieh Bürgermeister Roland Schäfer zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bergkamen verschiedene Auszeichnungen für ihr besonderes Engagement in und für die Stadt Bergkamen.



Bürgermeister Roland Schäfer zeichnete Rainer Friedrich Geschwind und Marc-Oliver Deiting für ihr ehrenamtliches Engagement aus (v.l.).

Zwei ehrenamtlich engagierte Bürger, die verhindert waren, wurden jetzt im kleinen Rahmen nachgeehrt. Bürgermeister Roland Schäfer zeichnete Rainer Friedrich Geschwind mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen für sein ehrenamtliches Engagement in der Siedlergemeinschaft Bevertal, in der Sängervereinigung Rünthe und als langjährige Schiedsperson in Rünthe aus. Marc-Oliver Deiting erhielt für sein ehrenamtliches Engagement beim FC Overberge die Ehrenamtskarte.

Ausbildungsmarkt 2015/2016: Mehr Bewerber unversorgt und mehr Ausbildungstellen unbesetzt

Die Agentur für Arbeit Hamm und die Ausbildungsmarktpartner zogen jetzt Bilanz über den Ausbildungsmarkt 2015/2016: Aufwärtstrend bei den Bewerbern und den betrieblichen Ausbildungsstellen. Weiterer Anstieg von unversorgten Bewerbern und unbesetzten Ausbildungsstellen. Zu geringe Nutzung der betrieblichen Unterstützungsmöglichkeiten durch Arbeitgeber.

Im Berichtsjahr 2015/2016 meldeten die Betriebe und Ausbildungsträger im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm 2958 Berufsausbildungsstellen. Das sind 13 Ausbildungsstellen (-0,4%) weniger als vor einem Jahr. Bei den betrieblichen Ausbildungsstellen ist jedoch ein positiver Trend zu verzeichnen: Mit 2.812 Stellen wurde ein Plus von 111 (4,1%) erzielt. Demgegenüber stehen 5002 gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen. Das sind 29 Bewerber bzw. -0,6% weniger als im Vorjahr. Am 30.09.2016 waren noch 94 Ausbildungsstellen unbesetzt (4 bzw. 4,4% mehr als vor einem Jahr). 210 Jugendliche waren am 30.09.2016 noch unversorgt (8 bzw. 4,0% mehr als im Vorjahresvergleich).

Sowohl die Entwicklung der Ausbildungsstellen als auch der Bewerber hat in Hamm und im Kreis Unna einen unterschiedlichen Verlauf genommen. In Hamm ist mit 944 Ausbildungsstellen, davon 900 betriebliche (+71, 8,6%), ein Plus von 35 (3,9%) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Ebenso ist ein Anstieg bei den Bewerbern um 26 (1,5%) auf 1722 festzustellen.35 Ausbildungsstellen waren am 30.09. 2016 unbesetzt. Das ist ein Plus von 13 Stellen bzw. 59,1% gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl

der unversorgten Bewerber ist um 27 bzw. 39,1% auf 96 im Vorjahresvergleich angestiegen.

Im Kreis Unna wurden der Agentur für Arbeit Hamm 2014 Ausbildungsstellen gemeldet. Das ist eine Veränderung von 48 (-2,3%) gegenüber dem Vorjahr, die jedoch nicht die Positiventwicklung bei betrieblichen Ausbildungsstellen abbildet: Mit 1.912 Stellen wurden 40 (2,1%) mehr gemeldet als im Vorjahr. 3.280 junge Menschen haben sich in der Arbeitsagentur als Bewerber für eine Ausbildungsstelle gemeldet; 55 (-1,6%) weniger als vor einem Jahr. 59 Ausbildungsstellen blieben zum 30.09.2016 unbesetzt. Das sind 9 bzw. 13,2% weniger als vor einem Jahr. Ebenso zurückgegangen ist die Zahl der unversorgten Bewerber um 19 (-14,3%) auf 114.

Das Verhältnis zwischen Bewerbern und angeboten Ausbildungsstellen liegt im Agenturbezirk bei 0,59 Stellen pro Bewerber und entspricht dem Vorjahresniveau. In 2013/2014 lag das Verhältnis bei 0,56 und in 2012/2013 bei 0,54.

„Auch wenn sich die Schere zwischen angebotenen Berufsausbildungsstellen und Bewerbern etwas geschlossen hat, weist die Differenz einen unausgeglichenen Ausbildungsmarkt aus.“ sagt der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, Thomas Helm. „Angesichts des demografischen Wandels und vor dem Hintergrund des Fachkräftebedarfs ist sowohl der Anstieg der unversorgten Bewerber als auch der unbesetzten Stellen eine unerfreuliche Entwicklung, die Arbeitgebern aber auch Chancen bietet: auf den ersten Blick nicht geeignete Bewerber können durch die Arbeitsagentur unterstützt und so in Ausbildung gebracht werden.“

Neben dem quantitativen Missverhältnis, zu wenig gemeldete Ausbildungsstellen für die Bewerber in Hamm und im Kreis Unna, stehen oftmals die Anforderungen der Arbeitgeber an die Jugendlichen dem Abschluss eines Ausbildungsvertrages entgegen. Bei absehbarer demografischer Entwicklung ist hier

Umdenken gefordert: Arbeitgeber müssen den zweiten Blick wagen und Jugendlichen eine Chance geben, die evtl. über weniger gute Noten verfügen, aber mit anderen Fähigkeiten punkten können. Hier kann die Agentur für Arbeit mit ihren Förderinstrumenten, insbesondere mit der assistierten Ausbildung, wertvolle Unterstützung leisten. Dazu merkt Thomas Helm an: „Leider nutzen viele Betriebe noch nicht die Möglichkeiten, die wir seitens der Agentur für Arbeit anbieten, um auf den ersten Blick ungeeigneten Bewerbern doch den Zugang zu einer erfolgreichen Ausbildung zu ermöglichen."

In den nächsten Jahren werden viele Beschäftigte das 65. Lebensjahr erreichen und sukzessive in den Ruhestand treten, vor allem Fachkräfte sind betroffen. Der kurzfristige Zeithorizont zeigt die Dringlichkeit der Gewinnung neuen Personals – insbesondere durch Ausbildung.

„Ich empfehle allen Betrieben mit Fachkräftebedarf in Ausbildung zu investieren, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Betriebe, die bereits heute wissen, dass langjährige Mitarbeiter in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen, sollten jetzt handeln, um den Wissens- und Erfahrungsverlust in ihren Unternehmen zu mindern. Die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen." so Thomas Helm, Vorsitzender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm.

Der Ausbildungsmarkt 2015/2016 im Überblick:

	Agenturbezirk	**Stadt Hamm**	**Kreis Unna**
Bewerber	5002 (- 0,6 %)	1.722 (+1,5%)	3.280 (-1,6%)
Ausbildungsstellen	2.958 (- 0,4%)	944 (+3,9%)	2.014 (-2,3%)
Betriebliche Ausbildungsstellen	2.812 (+4,1%)	900 (+8,6%)	1.912 (+2,1%)
Stellen-Bewerber-Relation	0,59	0,55	0,61

SPD wählt einen neuen Stadtverbandsvorstand

Die Bergkamener SPD lädt am kommenden Dienstag, 22. November, um 18 Uhr zur Stadtverbandskonferenz in den Treffpunkt an der Lessingstraße ein. Die Delegierten aus den Ortsvereinen werden den Vorstand turnusgemäß neu wählen.

„Schilddrüse – moderne Diagnostik und Therapie“ Pulsschlagvortrag im Hellmigium

Die Schilddrüse spielt eine zentrale Rolle im Stoffwechsel. Sie produziert wichtige Hormone. Eine Über- oder Unterfunktion kann weitgehende Auswirkungen haben, warnt Arthur Eduard Matuschek, Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen.

Die Schilddrüse ist Thema seines Vortrages im Rahmen der Reihe Pulsschlag am Mittwoch, 23. November, ab 18.30 Uhr im Hellmigium, dem Vortragssaal des Krankenhauses. An diesem Abend geht es auch um Autoimmun- oder Krebserkrankungen, die die Schilddrüse angreifen können. Der Leitende Oberarzt macht

Betroffenen Mut: „Heute bestehen hervorragende diagnostische Möglichkeiten und moderne Therapieoptionen“.

A1: Behinderungen am Wochenende im Kreuz Dortmund/Unna

Am Samstag, 19. November, wird von 9 bis 18 Uhr die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm eine neue Baustellenverkehrsführung auf der A1 in Fahrtrichtung Bremen im Bereich des Autobahnkreuzes Dortmund/Unna einrichten. Mit Verkehrsbehinderungen ist dabei zu rechnen.

Dem Verkehr stehen in beiden Fahrtrichtungen nur jeweils zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Aufgrund der schlechten Witterung kann jetzt erst die Verkehrsführung komplett eingerichtet werden. Falls das Wetter auch am Samstag zu schlecht sein sollte, müssen die Arbeiten am Sonntag (20.11.) stattfinden. Nach der Einrichtung der Verkehrsführung wird eine Woche lang unter der Kreuzungsbrücke ein Gerüst aufgebaut. Im Anschluss wird der alte Korrosionsschutz im Bereich der neuen Stahlteile abgestrahlt. Auch das dauert eine Woche. Danach werden neue Stahlteile eingeschweißt.

Hintergrund:

Statische Nachrechnungen auf Basis der aktuellen Verkehrsaufkommen des Kreuzungsbauwerkes A1/A44 aus dem Baujahr 1972 haben ergeben, dass die Dauerhaftigkeit der Stahlhauptträger nicht gegeben ist und das die Träger verstärkt werden müssen. Alle vier Fahrspuren werden deshalb auf die westliche Seite der A1 gelegt. Dauern sollen die

Arbeiten, je nach Witterung, bis Februar 2017. Nach einer Winterpause wird in Abhängigkeit von der Wetterlage ab Frühjahr 2017 westliche Brückenhälfte verstärkt. Diese Arbeiten dauern dann etwa zweieinhalb Monate. Straßen.NRW investiert in diese Verstärkung des Kreuzungsbauwerkes 2,5 Millionen Euro aus Bundesmitteln.